

## 900 Jahre Nassau

Das erste sichere Zeugnis von der Existenz des Dorfes stammt, nach einer Aufzeichnung im Hirsauer Kodex, aus dem Jahr 1103. Der Name Nassau entstand vermutlich aus „Ort am nassen Bach“ oder „in der nassen Aue“. Das älteste Gebäude des Ortes ist die Kirche. Zum Ort gehört das Kloster Lochgarten (heute: Louisgarde), das im Jahr 1144 von zwei Chorherren des Klosters Lorch gegründet wurde. Der Ort war seit dem 13. Jahrhundert im Besitz der Herren von Hohenlohe.

Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden viele Vertriebene Zuflucht in Nassau, von denen jedoch viele wegen der fehlenden Arbeitsplätze schnell wieder abwanderten.

In der 1.700 ha großen Gemarkung Nassau leben heute etwa 350 Menschen. Um die gefürchteten Hochwasser abzuwenden, wurde im Stalldorfer Tal ein Stausee geschaffen, der heute ein landschaftliches Kleinod und das Ziel zahlreicher Erholungssuchender ist. Am 01.09.1973 wurde Nassau nach Weikersheim eingemeindet und in den Jahren 1999-2001 modernisiert. Es wurden Wasserleitungen neu gelegt, der Anschluss an die Kläranlage erfolgte, die Hauptstraße wurde erneuert und ein neues Wohngebiet erschlossen.

Nassau ist ein idyllisch gelegener Ort mit ansprechendem Stadtbild, umgeben von Wiesen, Wald und Bächen.



*Stadt Weikersheim, Marktplatz 7, 97990 Weikersheim, Tel.: 07934/102-60, Fax: 07934/102-58*